



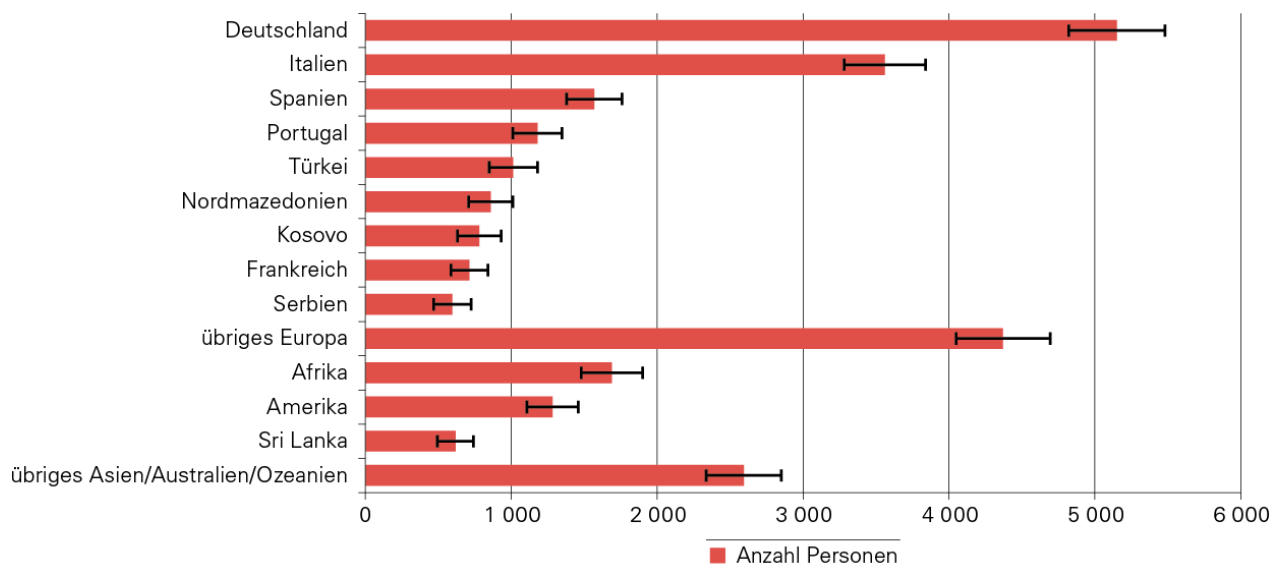
Wohnbevölkerung mit Migrationshintergrund in der Stadt Bern

Bern, 23. Juni 2022. Gut ein Drittel der Stadtberner Wohnbevölkerung ab 15 Jahre weist einen Migrationshintergrund auf. Knapp 34 Prozent der Berner Wohnbevölkerung mit Migrationshintergrund sind Schweizer Staatsangehörige, davon sind knapp 88 Prozent eingebürgert. Gut 90 Prozent der erwerbstätigen Wohnbevölkerung mit Migrationshintergrund sprechen Deutsch oder Schweizerdeutsch bei der Arbeit. Rund zwei Drittel sprechen zu Hause Deutsch oder Schweizerdeutsch. Dies zeigen neuste Auswertungen von Statistik Stadt Bern.

In der Stadt Bern weisen gut 35% der Personen über 15 Jahre einen Migrationshintergrund auf. Dieser Anteil ist höher als im Kanton Bern und etwas niedriger als in der ganzen Schweiz. Die Stadt Bern weist einen tieferen Anteil auf als die Städte Basel, Genf, Lausanne oder Zürich. Daneben haben 11% der Stadtberner*innen einen Migrationsbezug. Die restlichen gut 53% der Stadtberner Bevölkerung weisen keinen Migrationshintergrund oder -bezug auf: Sie sind in der Schweiz geboren, Schweizer*innen von Geburt an und beide Elternteile sind in der Schweiz geboren.

Knapp 34% der Berner Wohnbevölkerung mit Migrationshintergrund sind Schweizer Staatsangehörige, davon sind knapp 88% (11'633 Personen) eingebürgert. Nach den Schweizer*innen stellen Personen aus Deutschland die nächstgrösste Gruppe mit 5151 Personen dar, dahinter folgen Italien mit 3560 und Spanien mit 1569 Personen. In der folgenden Grafik wurden die Schweizer Staatsangehörigen aufgrund der Lesbarkeit ausgeblendet.

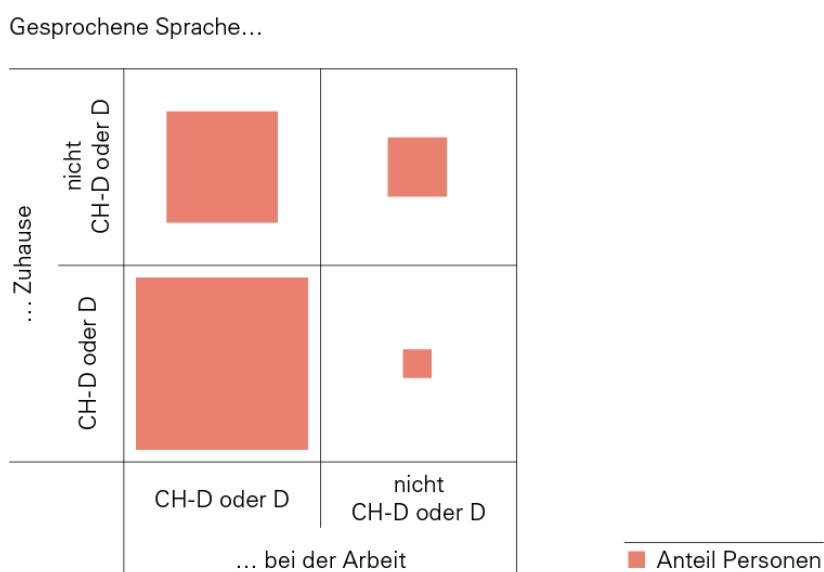
Wohnbevölkerung der Stadt Bern mit Migrationshintergrund nach Staatsangehörigkeit, basierend auf Strukturerhebung 2017 bis 2019 (ohne Schweizer Staatsangehörige)



Gesamthaft sind in der Stadt Bern 12'413 Personen eingebürgert (Personen mit Migrationshintergrund oder Migrationsbezug). Davon gehören knapp 70% zur ersten Generation, 28% zur zweiten Generation und 2% zur dritten Generation.

Von der erwerbstätigen Bevölkerung mit Migrationshintergrund geben 66% der Befragten mit Migrationshintergrund (17'632 Personen) an, zu Hause Deutsch oder Schweizerdeutsch zu sprechen, 17'158 Personen davon sprechen ebenfalls bei der Arbeit Deutsch oder Schweizerdeutsch. Von den 9166 Befragten (34%), die sich zu Hause in einer anderen Sprache ausdrücken, sprechen 78% bzw. 7141 Personen Deutsch oder Schweizerdeutsch bei der Arbeit.

Erwerbstätige Wohnbevölkerung der Stadt Bern mit Migrationshintergrund nach der zu Hause und bei der Arbeit gesprochenen Sprache, basierend auf Strukturerhebung 2017 bis 2019



Statistik Stadt Bern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Strukturerhebung (Pooling 2017 bis 2019)

Weitere Informationen sind zu finden im Bericht «Wohnbevölkerung mit Migrationshintergrund», erhältlich bei Statistik Stadt Bern oder unter www.bern.ch/statistik (> Publikationen > Berichte > Bevölkerung und Soziales) sowie unter www.bern.ch/medienmitteilungen.

Methodischer Hinweis

Die **Strukturerhebung** wird seit 2010 im Rahmen der modernisierten Volkszählung jährlich als Stichprobenerhebung durchgeführt. Darauf basieren Hochrechnungen auf die Gesamtbevölkerung, hier auf die ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren. Hochrechnungen sind mit einer gewissen Unsicherheit behaftet und lassen sich mit einem Vertrauensintervall (VI) quantifizieren, das umso kleiner ist, je eindeutiger die Resultate sind. Das Vertrauensintervall kennzeichnet jenen Bereich, in dem sich mit einer 95%igen Sicherheit der tatsächliche Wert befindet.

Die vorliegende Auswertung basiert auf dem 3-Jahres-Pooling von 2017 bis 2019. Mit dem Zusammenlegen von Stichproben (**Pooling**) ist es möglich, mehrere zeitlich gestaffelte Durchgänge der gleichen Erhebung gemeinsam auszuwerten. Durch das Zusammenlegen werden genauere Ergebnisse erzielt als mit einer einzigen Stichprobe. Hingegen verfügt man mit den gepoolten Daten nicht mehr über Ergebnisse, die sich auf ein bestimmtes Referenzdatum beziehen, sondern über den gesamten betrachteten Zeitraum.

Zur Bestimmung des **Migrationsstatus** einer Person werden drei Merkmale berücksichtigt: der Geburtsort, die Staatsangehörigkeit sowie der Geburtsort der Eltern.

Stärke des Migrationsstatus

Geburtsort	Staatsangehörigkeit	Geburtsort der Elternteile		
		beide Elternteile in der Schweiz geboren	ein Elternteil in der Schweiz geboren, ein Elternteil im Ausland	beide Elternteile im Ausland geboren
im Inland	gebürtige Schweizer*innen	1	2	3
	Eingebürgerte	2	3	3
	Ausländer*innen	2	3	3
im Ausland	gebürtige Schweizer*innen	2	2	4
	Eingebürgerte	2	2	4
	Ausländer*innen	4	4	4

Statistik Stadt Bern

- 1 ohne Migrationsbezug 3 mit schwachem Migrationshintergrund
 2 mit Migrationsbezug 4 mit starkem Migrationshintergrund

Datenquelle: Bundesamt für Statistik

Statistik Stadt Bern ist der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz beigetreten und hat sich damit verpflichtet, nach den dort umschriebenen Grundprinzipien zu arbeiten. Der Gemeinderat und die Fachstelle für Migrations- und Rassismusanfragen der Stadt Bern haben diese Medienmitteilung einen Arbeitstag vor der Publikation erhalten.